

# Nécrologie : Vincent Promis

Autor(en): **E.D.**

Objekttyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Bulletin de la Société suisse de Numismatique**

Band (Jahr): **9 (1890)**

Heft 1

PDF erstellt am: **04.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

stehender Schafbock zwischen den Vorderfüßen einen Gegenstand, welcher vielleicht ein Gerber- oder Metzgerwerkzeug ist. Das Ganze scheint das Wappen des Philipp Rack zu sein.

Die andere Hälfte trägt als Umschrift :

ANNA SCHECHLERIN SEIN EHLICHE HAVS-FRAW 1619. Im Felde die Darstellung der heiligen Anna, auf einer Bank sitzend, mit einem Kinde auf jedem Arme. Neben dem Kopfe, concentrisch mit der Umschrift :

S — ANNA.

Die künstlerische Ausführung ist hier auch kräftig, derb und geschmackvoll und dürfte von demselben Eisenarbeiter herrühren, der das Eisen des *Michel Dietsche* verfertigte. Durchmesser 15  $\frac{1}{2}$  Centimeter.

Beide Eisen sind sehr gut erhalten und noch brauchbar, sie sind auch beide rund, und da sie den Namen, die Lebenszeit und den Stand der damaligen Besitzer angeben, so haben sie für den Numismatiker denselben wissenschaftlichen Werth wie Medaillen oder Denkmünzen.

Zum Schlusse noch eine sprachliche Bemerkung : *Waffel* heisst auf Französisch : *gaufre*, in der romanischen Schweiz aber *brecelet* oder noch häufiger *bricelet*. Bisher leitete man diese Benennung vom Deutschen *Bretzel* ab, doch finde ich jetzt eine noch, wie mir scheint, richtigere Ableitung (Etymon), nämlich das italienische Wort : *bricioletto*, Krume. Viele andere romanische Wörter, welche man bisher vom Deutschen ableitete, sind italienischen Ursprungs, wie z. B. : *à la chotte*, von : *all' asciutto*, nicht von : *unter Schutz*.

Lausanne, im Nov. 1889.

D<sup>r</sup> C. F. TRACHSEL.

---

### NÉCROLOGIE

Nous apprenons avec un vif regret la mort d'un savant italien, Vincent Promis, bibliothécaire et conservateur du cabinet des médailles du roi, à Turin. Digne successeur de son père, Dominique Promis, il laisse dans le champ de la

numismatique italienne une œuvre durable, sur laquelle nous reviendrons prochainement.

E. D.

\* \* \*

La *Revue belge de numismatique* annonce la mort d'un numismatiste hollandais distingué, J.-F.-G. Meyer. Dès 1853, il succédait à J.-C. de Jonge, comme directeur du Cabinet de La Haye. Depuis cette année jusqu'à sa mort, survenue le 17 octobre 1889, la collection confiée à sa garde acquit une grande importance. Elle compte aujourd'hui environ 300,000 pièces.

Doyen des membres honoraires de la Société royale belge de numismatique, M. Meyer est l'auteur de nombreux mémoires ayant principalement trait à la numismatique de son pays.

---

## MÉLANGES

**MM. les membres actifs de la Société Suisse de Numismatique sont prévenus que les mandats de remboursement pour les cotisations de 1890 seront prochainement mis en circulation. Le montant des abonnements pour les personnes ne faisant pas partie de la Société sera perçu par remboursement avec le second fascicule du „Bulletin“. Ce fascicule renfermera la liste des membres de la Société et le rapport du trésorier pour le précédent exercice.**

**LE COMITÉ**

\* \* \*

Nous apprenons avec plaisir que, dans sa séance du 12 octobre 1889, le bureau de la Société royale belge de numismatique a conféré à notre collègue M. Albert Sattler le titre *d'associé étranger* de cette société.

\* \* \*

Voici le chiffre des médailles officielles frappées à l'occasion du tir fédéral, à Genève, en 1887 :

4354 en bronze

3903 en argent

12 en or.